

**Pressesprecher
Bernd Sanders**

Landeshaus
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>
e-mail: info@cdu.ltsh.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 301/02 vom 15. Juli 2002

Untersuchungsausschuss

Martin Kayenburg und Dr. Trutz Graf Kerksenbrock: Simonis gefährdet ihre Glaubwürdigkeit

„Wenn der heutige Bericht des Magazins „Focus“ zutrifft, dann gefährdet die Ministerpräsidentin selbst ihre Glaubwürdigkeit.“ So kommentieren der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion und Oppositionsführer im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Martin Kayenburg, und der amtierende Obmann im 2. Untersuchungsausschuss, Dr. Trutz Graf Kerksenbrock, die jüngste Berichterstattung, wonach die Ministerpräsidentin eine von ihr selbst abgegebene Versicherung an Eides statt jetzt offiziell korrigiert habe.

Es sei gut, sagten Kayenburg und Kerksenbrock, dass nach einer Strafanzeige nun die Justizbehörden prüften, ob sich die Ministerpräsidentin strafbar gemacht habe.

Eine Versicherung an Eides statt sei schließlich keine Kurzmitteilung an irgendeinen Referenten, sondern ein juristisch schwerwiegendes Mittel. Da es auf das Gespräch am 2. März 2001 hinsichtlich der Glaubwürdigkeit der Ministerpräsidentin entscheidend ankomme, müsse sich Frau Simonis jetzt nach dem Wert ihrer Erinnerungen auch in anderen wichtigen Aspekten fragen lassen. Ihrer Glaubwürdigkeit habe die Ministerpräsidentin jedenfalls mit dieser ersten Korrektur ihrer Versicherung an Eides statt keinen guten Dienst erwiesen, stellten Kayenburg und Kerksenbrock fest.